Straßenbahnunfall



Die Aussagen auf dieser Seite sind sehr allgemein gehalten, da das Vorgehen stark von den örtlichen Regelungen abhängig sein kann!

Bei einem Brand, siehe Straßenbahnbrand für weitere Informationen. Bei Verkehrsunfällen mit Straßenfahrzeugen siehe auch Verkehrsunfall

zu treffende Maßnahmen

- Fahrbetrieb über Verkehrsunternehmen (Notfallmanager) einstellen lassen
- Mindestabstand zum Fahrdraht einhalten (1 m bei bis zu 1.500 V Gleichspannung), nicht vor Erdung auf das Dach steigen
- Stromabnehmer absenken (lassen)
- Absicherung der Einsatzstelle; Gleise und Straße
- Trennschalter an den Stromversorgungsmasten betätigen und Fahrdraht erden (Diese Maßnahmen dürfen je nach örtlicher Regelung ggf. nur durch das Verkehrsunternehmen durchgeführt werden)
- evtl. Auslösung MANV

zusätzlich: bei abgerissenem Fahrdraht

- Mindestabstand auch hier 1 m (kein Spannungstrichter bei Niederspannung)
- Wenn der Fahrdraht auf einem Fahrzeug liegt, keine Annäherung, bis der Fahrdraht geerdet ist;
 Fahrzeuginsassen nicht aussteigen lassen

besondere Gefahren

- je nach Witterung langer Bremsweg
- kaum hörbare Fahrgeräusche
- Fahrspannung meist zwischen 500 und 750 Volt Gleichspannung (abhängig von Betreiber)
- Große Anzahl an Fahrgästen

Allgemeine (Vorgehens-)Hinweise

- auf Presseanfragen vorbereiten
- evtl. Psychologische Betreuung Angehöriger und Einsatzkräfte

Quellenangabe

• Taschenbuch Einsatzdienst der Berliner Feuerwehr

Stichwörter

Trambahn, Tramway, Tram